

## Jahresbericht 2011 des Präsidenten zuhanden der Generalversammlung vom 01. März 2012

---

An der Generalversammlung vom 01. März 2012 trete ich als Präsident der IG FFZ zurück. Ich gestattete mir deshalb einen kurzen Rückblick auf die letzten, für mich sehr wertvollen Jahre.

Seit der Gründung der IG FFZ im Jahre 1996 war ich im Vorstand tätig. Damals hatte ich als Archivar Geräte und Utensilien meinen Einstand gegeben.

Nach dem Rücktritt des Gründungspräsidenten, Hanswerner Trütsch, wurde ich an der GV 2003 zum Präsidenten gewählt. Schon damals war mein wichtigstes Ziel, die langfristige Unterbringung unserer Fahrzeuge und grösseren Geräte sicherzustellen. Das lief über verschiedene Provisorien: Scheune „Baarburg“ in der Gemeinde Neuheim, Halle der HIAG in der Baarermatt in Zug und schliesslich wiederum eine Scheune im Sattel. Dann aber im Jahr 2010 konnten wir unser definitives Zuhause im Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) in Neuheim beziehen. Es war eine intensive, aber spannende Zeit, bis wir soweit waren. Dabei wurde ich immer unterstützt von meinen Vorstandskameraden, von Stadtrat Andreas Bossard, dem Zuger Stadtrat überhaupt, und den aktiven Fw-Kameraden im FFZ-Gebäude. Dafür danke ich ganz herzlich, vor allem aber danke ich Regierungsrat Heinz Tännler, der entscheidend dazu beitrug, dass das ZDT zustande kam.

Neben diesem grossen „Brocken“ konnten aber weitere wichtige Projekte abgeschlossen werden.

- Im Treppenhaus des FFZ-Gebäudes und im 3.Obergeschoss, konnten wir Ausstellungsvitrinen montieren.
- Im Untergeschoss des FFZ-Gebäudes haben wir mit Maschendraht ein Abteil eingerichtet. Die Böden, Wände und Decke sind gereinigt und frisch gestrichen worden.
- Restauriert haben wir Motorspritzen und hölzerne Transportwagen, die Handdruckspritze, die mechanische Holzauzugleiter und diverses Zubehör wie Kübelspritzen, Uniformen, Helme, Atemschutzgeräte und Handfeuerlöcher. Dazu haben wir alles inventarisiert.

- Die alte Feuerkanone aus dem Jahre 1772 haben wir vollständig gereinigt und überholt. Sie lagerte zuvor unter einer 15 cm dicken Schicht Vogelkot im Kapuzinerturm.
- Die Ausstellung im Zytturm haben wir überarbeitet und teilweise neu bestückt.
- Eine grosse Arbeit war das Aufarbeiten der alten Akten. Teilweise besitzen wir sogar Akten aus der Zeit vor der Gründung der FFZ im Jahre 1876. Erfasst haben wir auch alle Mitglieder, die seit der Gründung in der FFZ waren oder heute noch sind. Auch besitzen wir eine vollständige Sammlung des „Feuerhorns“ seit der ersten Ausgabe.
- Für die Aktenablage konnten wir im Jahr 2005 eine Kompaktusanlage anschaffen, die wir dieses Jahr noch erweitert haben.
- Grosse Arbeiten waren das Restaurieren folgender Fahrzeuge: VW-Bus, Atemschutz Fz Geser, Kat Fz „Muni“ und ADL. Als nächste Projekte stehen die Restaurierungen des Florian und des Landrovers an.
- Für die Ausstellung in Neuheim konnten wir von der Gebäudeversicherung des Kantons Zug die alte „Neuheimer“ Handdruckspritze aus dem Jahr 1775 übernehmen.

Unsere Geselligkeit pflegten wir vor allem an Ausflügen mit unseren Oldtimer-Fahrzeugen.

Alles das, was ich hier aufzählen durfte, konnten wir nur gemeinsam und mit Unterstützung vieler erreichen. Dafür danke ich allen ganz herzlich, vor allem aber meinen Vorstandskameraden, der „Champffergruppe“ und dem Zuger Stadtrat, der der IG FFZ wie der FFZ überhaupt immer sehr wohlwollend begegnet.

Nun trete ich zufrieden und sehr dankbar ab. Zufrieden nicht zuletzt deshalb, weil ich Nachfolger finden konnte. Der Vorstand wird Euch bei den Wahlen Moritz Bossert als Präsidenten vorschlagen und als neuer Vizepräsident und Nachfolger von Josef Richli soll Peter Weber in den Vorstand gewählt werden.

In diesem Sinne noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle und „tschau zäme“!

Zug, im Februar 2012



Max Gehrig, Präsident